

Vorprung durch Praxiswissen

21. Mai 2018



Wer neben dem Studium erste Praxiserfahrungen sammelt, beweist Motivation und Engagement. Man erhält ein Gefühl für das Berufsleben und trainiert Kundenorientierung und Kommunikationsverhalten. Wer zudem einen Job ausübt, bei dem er an das theoretische Wissen des Studiums anknüpfen kann, erhält auch gleichzeitig einen tieferen Einblick in die zukünftige Arbeitswelt. Durch die Praxis erhält man wichtige Impulse für das Studium, das stärkt nebenbei auch die Lernmotivation.

In vielen Unternehmen gilt Praxiserfahrung als Einstellungsvoraussetzung, aber auch für die Studierenden selbst ist Praxiswissen eine wichtige Orientierungshilfe, die unbedingt genutzt werden sollte. So können die ersten beruflichen Schritte einen entscheidenden Einfluss auf die persönliche Karriereplanung haben. Denn wer verschiedene Erfahrungen sammelt, merkt bald, welche Bereiche einem liegen und was einem persönlich an einem künftigen [Job](#) wichtig ist.

Außeruniversitäre Tätigkeiten erfordern ein großes Maß an Organisationstalent und Selbstdisziplin um Studium und Beruf unter einen Hut zu bringen. Daher sollte nicht nur die Praxisrelevanz sondern auch der Zeitaufwand für die Arbeitsstelle realistisch analysiert werden und ehrlich überlegt werden, ob man diese Zeit auch tatsächlich neben dem Studium aufbringen will und kann. In jedem Fall sollte die Entscheidung für eine Nebentätigkeit nicht leichtfertig getroffen werden, sondern gut überlegt sein.

Gut beraten sind auch Studierende, die sich frühzeitig auf die Suche nach Unternehmen machen, die Abschlussarbeiten über praxisrelevante Themen vergeben. Besonders in Forschung und Prozessoptimierung suchen Firmen oft die Unterstützung von angehenden Akademikern. Das ist auch eine einfache Möglichkeit ein Unternehmen und seine Prozesse besser kennenzulernen. So können wertvolle Kontakte für die spätere Jobsuche geknüpft werden. Häufig ist eine praktische Abschlussarbeit Sprungbrett für den Berufseinstieg nach dem Studium. Firmen entscheiden sich gerne für Mitarbeiter, deren Qualitäten sie bereits kennen.

Für den Arbeitgeber ist der Studienabschluss der Beweis für ein solides theoretisches Grundlagenwissen. Praxiserfahrungen zeugen aber auch von einer gewissen persönlichen Reife und beweisen Eigeninitiative, Belastbarkeit und Flexibilität und damit erhöht sich die Chance nach dem Studium den gewünschten Arbeitsplatz zu erhalten.

Auch bei Dorninger Hytronics gibt es speziell im Bereich der Mechatronik, aber auch in anderen technischen und wirtschaftlichen Bereichen spannende Themen, die Diplomanden im Rahmen ihrer Abschlussarbeit behandeln können. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Mit freundlicher Unterstützung von:

Dr. Dieta Dorninger

Leitung Personalwesen / Dorninger Hytronics GmbH

